|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **2022.12.07 ESG Marburg - GreenFaith Themenabend****Mitwirkende/Teilnehmende*** Viola für Katholische Hochschulgemeinde: interessiert, einige aktiv bei FFF
* Dorothee für Evangelische Studierendengemeinde : interessiert, wollen etwas, Foodsharing begonnen, Gartengruppe, Gefühl der Ermüdung, was kann man eigentlich tun?, welche Ansätze sind effektiv?, Zusammenleben ökologisch gerecht gestalten (Studentenwohnheim)
* Alwine: Existentielle Krisen sehr herausfordernd, Fokus auf Empowerment
* Johanna: ermutigen und kleine Schritte
* Interreligiös: guter Kontakt zu Muslimischer Hochschulgemeinde
* Omer: persönliche und gesellschaftliche Entscheidungen- muslimische Traditionen und Werte in das eigene Leben zu implementieren, Effizienz und achtsamer Umgang mit Ressourcen, Hohe Achtung vor dem Leben und der Schöpfung

**Ideen für den Abend*** **Emotional** abholen
* An eigenen **Werten** als Mensch des Glaubens arbeiten - Was ist mein Warum? Was leitet mich?
* **Empowerment**
* Effektive Ansätze kennenlernen, Was gibt es schon? Landkarte der Möglichkeiten
* Wie können wir mutig und gemeinsam für Klimagerechtigkeit eintreten, sichtbar sein? (Was braucht es dafür? Was hindert mich daran?)
* Wogegen oder wofür? Die eigene **Position** kennen und dafür eintreten können
* Unterschiedliche Möglichkeiten hervorheben
* **Entscheidungen** haben Konsequenzen - wie sind wir uns derer bewusst, wie gehe ich damit um?
* Thema nicht verharmlosen - Spannung halten können als Menschen des Glaubens
* Nicht nur individuelle Ansätze, Frage der gemeinsamen Verantwortung, **Handeln** in Hoffnung
* Handlungsoptionen aufzeigen

**Struktur des Abends:****90-120 Minuten, Beamer + Internet vorhanden** * So interaktiv wie möglich
* Nur kurze Inputs (Caroline + Johanna+ Omer)
* Viel Austausch ermöglichen
* Gemischte Gruppen zusammenstellen (4-5) (Dorothée)
* Abschlußritual/Segen (Johanna/Alwine)

*Ausschreibung/Ankündigung/Plakat* |

**GreenFaith: Mutig und gemeinsam für Klimagerechtigkeit eintreten**

Wie geht es dir eigentlich als Mensch des Glaubens mit dem Klimawandel?

Welche Emotionen ruft es in dir hervor?

Wofür fühlst du dich besonders verantwortlich?

Was brauchst du, um dich für Klimagerechtigkeit einzusetzen?

**GreenFaith**

GreenFaith ist eine weltweite, multireligiöse Graswurzelbewegung für Klimagerechtigkeit.

Wir sind Menschen verschiedener Konfessionen, Religionen und spiritueller Überzeugungen, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen. Wir engagieren uns in unseren Kampagnen gegen die Erschließung fossiler Brennstoffe, Abholzung von (Regen-) Wäldern und andere Projekte der Rohstoffindustrie.

Wir ziehen Regierungen und Finanzinstitutionen moralisch zur Verantwortung. Und wir setzen uns für den universellen Zugang zu sauberer Energie und für grüne Arbeitsplätze mit fairen Löhnen ein

Johanna Hessemer

**Caroline Bader**

evangelische Religionspädagogin und Klimareferentin. Aufgewachsen als "Wendekind" in Leipzig, studiert in Dresden und mit Lebens- und Arbeitsstationen in Indien, Bangladesch, Frankreich und der Schweiz nun wohnhaft in Karlsruhe. Verheiratet, Mutter, Vegetarierin.

"Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!" - dieses Gebot treibt mich um. Ich verstehe alle Menschen als meine Nächsten und Nachbar:innen, auch diejenigen, die fern scheinen, und auch unsere "Klimanachbar:innen". 2007 habe ich in den Slums von Indien und Bangladesch miterlebt, wie Wirbelstürme, Dürren und Überschwemmungen die Häuser, Ernten und das Vieh der Allerärmsten zerstörten. Nach Trauer und Tränen war es ihre unglaubliche Widerstandskraft, die mich berührt haben. Ab 2012 traf ich als Jugendreferentin des Lutherischen Weltbundes junge Menschen auf allen Erdteilen und hörte eine gemeinsame Sorge: den Klimawandel. Gemeinsam betrieben wir "kirchliche Lobbyarbeit" (Advocacy) bei den UN-Klimakonferenzen von Warschau, Lima, Paris, Marrakesch und Bonn, entwickelten lokale Klimaprojekte und motivierten unsere weltweite lutherische Kirchengemeinschaft für den Weg zur CO2-Neutralität.

Bei GreenFaith setze ich mich seit 2018 für Klimagerechtigkeit auf systemischer, institutioneller und persönlicher Ebene ein: durch Dialog, Vernetzung und gemeinsames Handeln von Menschen verschiedenster Religionen und spiritueller Prägungen, weltweit und auch hier in Deutschland. Meine Aufgaben umfassen die Graswurzelarbeit mit GreenFaith Circles und die bundesweite Vernetzung in Deutschland, sowie die Koordinatorin des Internationalen GreenFaith Netzwerkes mit Partnerorganisationen aus 14 Ländern.